

## **Tätigkeitsbericht 2004 des Deich und Hauptsielverband Dithmarschen**

Die Tätigkeiten im Jahre 2004 erstreckten sich auf folgendes:

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres zu vier Vorstandssitzungen sowie zusätzlich zu mehreren Arbeitsgesprächen.

Die Mäh- und Reinigungsarbeiten an den Gewässern sind nahezu abgeschlossen, die Mähseason begann wie in den Vorjahren im Juli und endet voraussichtlich Ende November. Von den insgesamt 2.070 km zu unterhaltenden Haupt- und Sielverbandsgewässern im Verbandsgebiet wurden durch den Betriebshof rd. 1.480 km gemäht, die weiteren Mäharbeiten wurden von beauftragten Lohnunternehmern erledigt. Der Sielverband Südertal hat wie im Vorjahr bereits die Sielverbände Burg-Kudensee, Friedrichskoog und Neufelderkoog auf eine Ausschreibung der Unterhaltungsarbeiten verzichtet und lässt diese durch den Betriebshof ausführen. Der Betriebshof hat auch im Haushaltsjahr 2004 von der Beschaffung eines Baggers abgesehen, stattdessen sollen im Haushaltsjahr 2005 zwei Hydraulikbagger neu beschafft werden.

Die Bisambekämpfung wurde auch im Jahr 2004 weitergeführt. Aufgrund einer Prüfung des Finanzamtes Meldorf wurde festgestellt, dass die Einnahmen aus Bisamfang zu versteuerndes Einkommen aus selbständiger Tätigkeit sind und dieses durch die jeweiligen Bisamfänger bei ihrer Steuererklärung anzugeben ist. Nach überschläglichen Ermittlungen ist zu erwarten, dass eine Versteuerung in den meisten Fällen nicht in Betracht kommt, da der Aufwand für den Fang des Bisams höher ist als die Fangprämie. Als Fangprämie werden unverändert 2,50 Euro je gefangenem Bisam gezahlt. Als einmaliger und einheitlicher Abgabetermin landesweit war der 29. November 2004 festgelegt. Die Fangzahlen im Bereich des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

1999 - 12.149, 2000 - 6.389, 2001 - 10.478, 2002 - 19.453, 2003 - 21.690, 2004 - 15.281.

Die Bauarbeiten für das Schöpfwerk Kudensee sind abgeschlossen, die Inbetriebnahme und endgültige Abnahme fand am 19.08.2004 statt. Es ist beabsichtigt, eine EDV-Präsentationstechnik über den Bau des Schöpfwerkes, Darstellungen über den Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen sowie Darstellungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Brunsbüttel für die Öffentlichkeit im Schöpfwerk bzw. am Schöpfwerk zugänglich zu machen, wobei eine Förderung seitens des Landes Schleswig-Holstein über LSE-Mittel möglich ist.

Das Deichsiel Hillgroven ist, wie bereits berichtet, zum Schöpfwerk umgerüstet worden, die Installation einer Rechenreinigungsanlage steht noch aus. Dieses wird im kommenden Frühjahr geschehen.

Bei der naturnahen Umgestaltung des Neufelder Flethes wurden im Vorjahr die Arbeiten auf einer Länge von 2,9 km abgeschlossen, der Grunderwerb ist getätigt. Nunmehr sind im Haushaltsjahr 2004 die Arbeiten fortgesetzt worden, umgestaltet werden weitere 2,5 km.

Beim Neubau des Deichsiesels Neufeld wird der Bypass mit Notpumpe realisiert, baugleich wie beim Deichsiel Neufelderkoog. Die Realisierung des Bypasses als auch der Notpumpe im Rahmen der Deichverstärkung Neufeld wurden beim Deichsiel Neufelderkoog realisiert. Die für das dortige Deichsiel vorgesehene Notpumpe wird baugleich mit der im Neufelderkoog.

Die geplante Entschlammung der Braake wurde begonnen, die Spülarbeiten sind abgeschlossen. Die Abnahme fand am 25.11.2004 statt.

Die EON-hanse hatte die bestehenden Stromlieferungsverträge sowie alle Einzelverträge des Verbandes zum 31.12.2003 gekündigt. Die Neuausschreibung der Stromlieferungen ergab ein positiveres Ergebnis als ursprünglich angenommen, die Neuvergabe erfolgte unverändert an die EON-hanse.

Der Altgrunderwerb wird weiterhin fortgeführt und nach wie vor anteilig aus Zuschussmitteln des Landes gefördert.

Der Abwasserverband Dithmarschen hat die Überwachung und Genehmigung der Indirekteinleiter als eigene Aufgabe übernommen. Bisher geschah diese Aufgabenerledigung durch die Kreise, welches durch die Änderung des Landeswassergesetzes (7. Novelle) nicht mehr möglich ist. Für die

Durchführung dieser Aufgabe wurde ein Mitarbeiter des Kreises Dithmarschen halbtags übergangsweise beim Abwasserverband Dithmarschen beschäftigt.

Durch die Umstellung für die Abfuhr von Hauskläranlagen von der Regelentleerung auf Bedarfsentleerung ist es erforderlich, ein völlig neues Gebührensystem zu entwickeln. Abgewichen wird hierbei vom Frischwassermaßstab, entscheidend für die Gebührenermittlung ist nunmehr die Größe der Anlage bzw. die tatsächlich aus den Hauskläranlagen abgefahrene Schlammmenge.

Das Alarmmanagement in den Schöpfwerken Schülpersiel, St. Annen, Nesserdeich, Brunsbüttel-Nord und -Süd, Josenburg sowie eine Aufrüstung im Schöpfwerk Eggstedt musste erneuert werden, da das bisherige Alarmmanagement, z.T. aus dem Jahre 1994, den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Ein Großteil der Anlagen wurde über den Cityruf alarmiert, dieser Dienst wird im Zeitalter der Handys und SMS-Nachrichten von der Telekom nicht mehr zeitnah unterstützt. Aus diesem Grunde wurde die Umrüstung der Schöpfwerke auf ein neues Alarmmanagement sowie neue Leitrechnerdialoge umgerüstet.

Der Vorstand hat beschlossen, die Arbeiten an der Verbandschronik, Band II, durch die ehemaligen Mitarbeiter Hans Michelsen und Günter Plähn fortzuführen.

Durch das Ausscheiden des Geschäftsführers hat die Mitgliederversammlung des Marschenverbandes beschlossen, die Geschäftsführung des Marschenverbandes durch Lutz Jacobs beim Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt durchführen zu lassen. Ab 01.08.2004 endete die Tätigkeit des bisherigen Geschäftsführers Claus-Peter Petersen beim Marschenverband.

Am 23.09.2004 wurde vom Amt für ländliche Räume in Zusammenarbeit mit den Katastrophenschutzbehörden eine Übung mit dem Namen „Orkan 2004“ durchgeführt.

Im Rahmen von Vorwegmaßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden verschiedene Grobkonzepte als Finanzierungsgrundlage erstellt. Umgesetzt und finanziert werden konnte der Umbau von Sohlabstürzen in Geröllgleiten in der Südermiele und Dellbrückau, im Sielverband Südermiele und der Bau einer Geröllgleite in Albersdorf im Sielverband Obere Gieselau. Für die Ableitung des Helmschen Baches in den Nord-Ostsee-Kanal wurden Konzepte erstellt. Weitere Planungen und Umsetzungen erfolgen in 2005. Für den Bearbeitungsgebietsverband NOK-Süd wurde für die Hanerau ein weiteres Grobkonzept erstellt. Über Ausgleichsgelder des Kreises Dithmarschen konnten im Sielverband Südertal weitere Sohlabstürze in Geröllgleiten umgewandelt werden. Weitere Entrohrungsmaßnahmen und Umrüstungen von Sohlabstürzen erfolgen im Sielverband Schafstedter Mühlenbach.

**zurück zu [Berichte](#), weitere Seiten:**

**[Bericht 2000](#) [Bericht 2001](#) [Bericht 2002](#) [AVD Bericht 2000](#) [AVD Bericht 2001](#) [AVD Bericht 2002](#) [Bericht 2003](#) [AVD Bericht 2003](#) [Bericht 2004](#) [AVD Bericht 2004](#) [Bericht 2005](#) [AVD Bericht 2005](#) [Bericht 2006](#) [AVD Bericht 2006](#)**

**weitere Seiten zu [Bericht 2004](#):**



**Deich- und Hauptsielverband  
Dithmarschen**

Meldorfer Straße 17  
D 25770 Hemmingstedt

Telefon: 0481/6808-0  
Telefax: 0481/6808-60

Mail: [vorstand@dhsv-dithmarschen.de](mailto:vorstand@dhsv-dithmarschen.de)

Letzte Aktualisierung am: Fri Jul 7 10:42:00 2006



... erstellt von [spb GmbH Bremen](#) mit [inSetter Internet Information Integrator](#)